



STAATLICHES
NATURHISTORISCHES
MUSEUM



LANDESMUSEEN
BRAUNSCHWEIG

Pressemitteilung

03. Januar 2022

#Bioblitz2022 – Dokumentation der Biodiversität mit dem Smartphone

Staatliches Naturhistorisches Museum ruft zur Teilnahme am deutschlandweiten Wettbewerb zur Erfassung der Artenvielfalt 2022 auf

Ab dem 01. Januar 2022 geht es raus in die Natur: Zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform [Observation.org](https://www.observation.org) animiert das Staatliche Naturhistorische Museum dazu, sich am Wettbewerb der Artenvielfalt „Bioblitz 2022“ für Braunschweig zu beteiligen. Bis zum Ende des Jahres 2022 sind alle Naturbegeisterten dazu aufgerufen, mit dem Smartphone so viele Arten wie möglich zu melden. Bundesweit nehmen zahlreiche Institutionen wie Biostationen, Universitäts-Institute und Naturkundemuseen an der Aktion zur Erfassung der Artenvielfalt für ihre jeweiligen Landkreise oder kreisfreien Städte teil. Bei einem Bioblitz sollen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes und Umkreises so viele Arten wie möglich nachgewiesen werden. Gemeldet werden kann alles, was bestimmbar ist: Tiere, Pflanzen, Pilze und sogar Einzeller. Die Meldung wird dort registriert, wo sie gemacht wurde und zählt als Beitrag für den jeweiligen Landkreis oder die Stadt.

Über die App [ObsIdentify](https://www.observation.org) oder die Website [Observation.org](https://www.observation.org) können mit dem Smartphone Arten per Foto identifiziert werden. Die automatische Bestimmungsfunktion der Tools lernt mit jedem Eintrag dazu. Wer sich selbst bereits mit der Bestimmung auskennt, kann die Apps [ObsMapp](https://www.observation.org) und [iObs](https://www.observation.org) verwenden, um auch Funde ohne Foto zu registrieren. Validiert werden die Meldungen von Fachleuten, sodass schließlich umfassende Datensätze entstehen, die der Forschung und dem Naturschutz zur Verfügung gestellt werden.

Die Institutionen machen so auf bedrohte Tier- und Pflanzenarten aufmerksam. Die Teilnehmenden, egal ob Laien oder Expert*innen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Forschung. „Ich freue mich sehr, dass wir für Braunschweig an diesem Wettbewerb teilnehmen“, so Claudia Kamcke, Abteilungsleiterin für wirbellose Tiere am Naturhistorischen Museum. „So können wir über das Museum hinaus spielerisch Begeisterung für die Natur entfachen. Und natürlich haben wir auch den Ehrgeiz, eine möglichst lange Artenliste für das Stadtgebiet von Braunschweig zu generieren.“

In den Städten Münster und Salzburg wurde im vergangenen Jahr bereits erfolgreich ein Bioblitz durchgeführt. Verzeichnet wurden 3.350 Arten in Münster und 2.500 in Salzburg. Zu den Ergebnissen zählten unter anderem auch Erstfunde für die jeweiligen Gebiete und zahlreiche Nachweise von Arten, die im Rahmen des Klimawandels derzeit ihr Areal verändern. Über die Plattform [Observation.org](https://www.observation.org) lassen sich solche Entwicklungen nahezu live verfolgen.



STAATLICHES
NATURHISTORISCHES
MUSEUM



Der „Bioblitz 2022“ findet mit Unterstützung der Stiftung Münster der Sparda-Bank West und <http://www.observation.org> statt.

Informationen zu dem Projekt #bioblitz2022 stehen auf folgender Website bereit:
<http://www.bioblitze.lwl.org>

Ergebnisse der Bioblitze 2022 finden sich zukünftig hier:
<https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreise-und-kreisfreie-stadte-2022>

Pressestelle:

Tassia-Aimée Haase, Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0531 1225 – 4410, E-Mail: t.haase@3landesmuseen.de

Katharina Hohnsbehn, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0531 1225 – 4400, E-Mail: k.hohnsbehn@3landesmuseen.de